

## ÖFFENTLICHE BESCHLUSSVORLAGE GWH

**Amt/Eigenbetrieb:**

Gebäudewirtschaft Hagen

**Beteiligt:**20 Stadtkämmerei  
OB/BC Beteiligungscontrolling**Betreff:**

Feststellung des Jahresabschlusses 2008 der Gebäudewirtschaft der Stadt Hagen

**Beratungsfolge:**24.11.2009 Betriebsausschuss GWH  
17.12.2009 Rat der Stadt Hagen**Beschlussfassung:**

Rat der Stadt Hagen

**Beschlussvorschlag:**

1. Der Jahresabschluss zum 31.12.2008 wird festgestellt.
2. Der Lagebericht zum Wirtschaftsjahr 2008 wird zur Kenntnis genommen.
3. Der Bestätigungsvermerk des Wirtschaftsprüfers wird zur Kenntnis genommen.
4. Der Betriebsleitung wird gemäß Eigenbetriebsverordnung Entlastung erteilt.
5. Der Jahresgewinn von 445.212,06€ wird wie folgt verwendet:
  - a) Ausschüttung von 400.000 € an den Träger (Stadt Hagen)
  - b) Vortrag des Restgewinnes von 45.212,06 € auf neue Rechnung

## **Zusammenfassung**

Der Betriebsausschuss hat in seiner Sitzung vom 01.12.2008 gemäß § 4 Abs. 3 Pkt. i) der Betriebssatzung der GWH den Wirtschaftsprüfer Dr. Reiner Deussen, 58095 Hagen, mit der Prüfung des Jahresabschlusses einschließlich Eröffnungsbilanz beauftragt.

Die Prüfung erfolgte gemäß § 106 der Gemeindeverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der zur Zeit geltenden Fassung und der Verordnung über die Durchführung der Jahresabschlussprüfung bei Eigenbetrieben und prüfungspflichtigen Einrichtungen vom 09.03.1981 i.d.F. vom 30.04.2002 (GV NW 160). Bei dieser Prüfung waren auftragsgemäß auch die Vorschriften des § 53 Abs. 1 Nr. 1 und 2 HGrG zu beachten.

Der Beschlussvorlage ist der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2008 bis zum 31. Dezember 2008 beigelegt:

Vorblatt		Blatt 1
Bilanz	Anlage I	Blatt 2
Gewinn- und Verlustrechnung	Anlage II	Blatt 3
Anhang	Anlage III	Blatt 4 - 10
Lagebericht für das Geschäftsjahr	Anlage IV	Blatt 11 - 23
Bestätigungsvermerk	Anlage V	Blatt 24

## **Begründung:**

### Allgemein

Der Jahresabschluss 2008 der Gebäudewirtschaft der Stadt Hagen (GWH) wurde durch den Wirtschaftsprüfer Dr. Reiner Deussen geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Die Feststellungen gemäß § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz hat keine Beanstandungen ergeben.

## Gewinn- und Verlustrechnung

Die Jahresabschlussprüfung des Wirtschaftsprüfers stellt auf den Vergleich zum Vorjahr ab. Im Vergleich zum Wirtschaftsplan 2008 ergeben sich folgenden Abweichungen:

	IST	Plan	IST	Abweichung	
	2007	2008	2008	Plan zu IST 2008	
	in T-€	in T-€	in T-€	in T-€	in %
Umsatzerlöse	57.496	65.073	57.823	7.250	-11,14%
sonstige betr. Erträge	147	5	262	257	>100 %
Summe Erlöse/Erträge	57.643	65.078	58.085	6.993	-10,75%
Materialaufwand	36.923	43.091	35.932	7.159	-16,61%
Personalaufwand	17.359	18.782	18.664	-118	-0,63%
Abschreibungen	319	330	305	-25	-7,58%
sonst. Betriebl. Aufwendungen	2.532	2.587	2.559	-28	-1,08%
Zinsergebnis	213	242	180	-62	-25,62%
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	297	46	445	399	>100 %

Die Umsatzerlöse lagen rund 11 % unter dem Planansatz. Die Ursache hierfür lag im Wesentlichen an den Baumaßnahmen, diese konnten zum Teil erst später als geplant begonnen werden. Der Materialaufwand reduzierte sich dadurch ebenfalls in der entsprechenden Größenordnung.

Die sonstigen betrieblichen Erträge lagen um 257 T- € über den Planansätzen. Die Erträge aus der Auflösung der Altersteilzeitrückstellung in Höhe von 233 T-€, Zuschüsse zur Altersteilzeit in Höhe von 20 T-€ und Schadensersatzansprüche von 7 T-€ wirken ergebnisverbessernd.

Der Personalaufwand lag in Summe um 118 T-€ unter den Planansätzen. Während sich die Zuführung zur Altersteilzeitrückstellung um 474 T-€ erhöhte, lagen die Personalvergütungen einschließlich sozialer Aufwendungen um 592 T-€ niedriger.

Das Zinsergebnis fiel durch die geringeren Kontokorrentzinsen in Höhe von 62 T-€ besser aus.

Die Investitionsmaßnahmen in Höhe von 6.472 T-€ und Einzelmaßnahmen in Höhe von 10.285 T-€ (insbesondere Maßnahmen des Sanierungsstaues) sind im Lagebericht einzeln aufgeführt.

Die Beschäftigtenzahl hat sich bezogen auf Vollzeitbeschäftigte zum Vorjahr um durchschnittlich 8 Personen reduziert. Zum 31.12.2008 liegt die auf Vollzeit bezogene Beschäftigtenzahl bei 405,75 Personen.

## Bilanz

Die Bilanz zum 31.12.2008 schließt mit einer Bilanzsumme von 18.221 T-€ ab.

### a) Aktiva

	IST	IST	Abweichung	
	2007	2008	Plan zu IST 2008	
	in T-€	in T-€	in T-€	in %
Anlagevermögen	6.573,6	6.064,4	-509,2	-7,75%
Umlaufvermögen	15.211,7	12.110,0	3.101,7	-20,39%
Rechnungsabgrenzungsposten	0,0	46,3	46,3	> 100 %
Bilanzsumme	21.785,3	18.220,7	3.564,6	-16,36%

Der Rückgang im Anlagevermögen ergibt sich aus der abschreibungsbedingten Verringerung des Sachanlagevermögens und der Reduzierung der sonstigen Ausleihung.

Der Rückgang im Umlaufvermögen liegt in den niedrigeren Forderungen und Bankguthaben begründet.

### b) Passiva

Das Eigenkapital erhöht sich mit dem Jahresüberschuss 2008 auf 925,9 T-€, wobei der Beschlussvorschlag eine Ausschüttung an den Träger Stadt Hagen von 400 T-€ vorsieht. Nach Ausschüttung an den Träger würde die Eigenkapitalquote bei 2,9 % liegen.

	IST	IST	Abweichung	
	2007	2008	Plan zu IST 2008	
	in T-€	in T-€	in T-€	in %
Rückstellungen	5.870,4	6.749,8	879,4	14,98%
Verbindlichkeiten	15.231,5	10.545,0	4.686,5	-30,77%

Die Rückstellungen erhöhen sich insbesondere durch die Zuführung zu der Altersteilzeitrückstellung.

Die Verbindlichkeiten sind zum Vorjahr geringer aufgrund

- niedriger Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung
- jährliche Tilgungen der Darlehensverbindlichkeit.

## Finanzielle Auswirkungen

Der festgestellte Jahresgewinn beträgt 445.212,06 € und wird wie folgt verwendet:

- a) Ausschüttung von 400.000 € an den Träger (Stadt Hagen)
- b) Vortrag des Restgewinnes von 45.212,06 € auf neue Rechnung

## Verfügung / Unterschriften

### Veröffentlichung

Ja

Nein, gesperrt bis einschließlich \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
**Oberbürgermeister****Gesehen:**\_\_\_\_\_  
**Stadtkämmerer**\_\_\_\_\_  
**Stadtsyndikus**\_\_\_\_\_  
**Betriebsleiter****Amt/Eigenbetrieb:**

Gebäudewirtschaft Hagen

20 Stadtkämmerei

OB/BC Beteiligungscontrolling

**Gegenzeichnen:**

---

---

---

---

---

---

---

---

**Beschlussausfertigungen sind zu übersenden an:****Amt/Eigenbetrieb:****Anzahl:**

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---